

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: 10 Jahre Unterzeichnung der Erklärung von Barcelona;
Veranstaltungsreihe und Evaluation zu Inklusion
Bezug: 530/2019

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

Für die Planung und Durchführung einer Veranstaltungsreihe zum zehnjährigen Jubiläum der Unterzeichnung der Erklärung von Barcelona sowie für die Evaluation und Weiterentwicklung des Handlungskonzeptes Barrierefreie und Inklusive Stadt werden einmalig Projektmittel zur Verfügung gestellt. Im Haushalt 2020 werden zu diesem Zweck zusätzliche Mittel in Höhe von 20.000 Euro auf der Kostenstelle 11.14.11.00.00 „Inklusion“ bereitgestellt. (Bisher HH-Stelle 1.4002.5750.000 „Projektmittel Inklusion“).

Finanzielle Auswirkungen	HH-Stelle	2019	2020 zusätzlich
Verwaltungshaushalt		EUR	
Projektmittel Inklusion	1.4002.5750.000	20.430 €	20.000 €

Ziel:

Mit Durchführung einer Reihe von Aktivitäten verfolgt die Verwaltung mehrere Ziele:

1. Evaluation und Weiterentwicklung des Handlungskonzeptes Barrierefreie und Inklusive Stadt Tübingen, um gezielt die Teilhabe und Beteiligung von Menschen mit Behinderung weiter voranzubringen.

2. Organisationen, Vereine und Stadtverwaltung sollen sich aktiv mit dem Themen Inklusion und Barrierefreiheit auseinandersetzen.
3. Die Öffentlichkeit soll mit einer Veranstaltungsreihe für die Themenbereiche Inklusion, Teilhabe und Barrierefreiheit sensibilisiert werden.
4. Ein inhaltlicher Schwerpunkt soll das Thema Teilhabe in Arbeit sein. Ziel wird es sein, Firmen für die Bereitstellung von mehr Arbeitsplätzen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu gewinnen.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Universitätsstadt Tübingen ist 2010 der Erklärung von Barcelona beigetreten. Damit hat sich die Stadt Tübingen verpflichtet, sich auf kommunaler Ebene besonders um die Belange von Menschen mit Behinderungen zu bemühen und die Schaffung von Barrierefreiheit und Teilhabe auf allen Ebenen aktiv zu fördern. In Folge der Unterzeichnung wurde in breiter Beteiligung ein Handlungskonzept „Barrierefreie Stadt Tübingen“ entwickelt, mit dem Ziel die Situation von Menschen mit Behinderung in Tübingen zu verbessern.

Im nächsten Jahr jährt sich die Unterzeichnung zum zehnten Mal. Der Gemeinderat hat mit dem interfraktionellen Antrag 530/2019 die Bereitstellung von 20.000 € im Haushalt 2020 für eine entsprechenden Veranstaltungsreihe beantragt.

Die Verwaltung nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, die Ziele der Erklärung von Barcelona als Schwerpunkt und Jahresthema zu setzen. Intention dabei ist, durch ein breites Netzwerk Engagierter das Leben für alle Menschen in Tübingen noch inklusiver werden zu lassen.

2. Sachstand

Die Planungen für das Jubiläum laufen bereits seit Ende 2018 federführend über den Beauftragten für Senioren und Inklusion in Kooperation mit dem Forum Inklusion und mit vielen externen und internen Beteiligten.

Auf unterschiedlichen Ebenen konnten bereits viele Akteure aus Stadtverwaltung, Vereinen und Organisationen in die geplanten Aktivitäten miteingebunden werden. Es hat sich ein Netzwerk gebildet, das mit viel Elan eine Reihe von Veranstaltungen und Maßnahmen in gemeinsamer Planung voranbringen möchte.

Die Aktivitäten gliedern sich in drei Schwerpunktbereiche:

- a. Am 27.3. 2020 wird im Sparkassencarree ein Festakt stattfinden, bei dem das zehnjährige Jubiläum gefeiert werden soll. Der Festakt soll vor allem ein Schaufenster darstellen für die inklusiven kulturellen Angebote aus Tübingen.
- b. Eine breit gefächerte Veranstaltungsreihe mit ganz unterschiedlichen Formaten. Die Reihe beginnt am 3.12.2019, dem internationalen Tag der Menschen mit Behinderung und erstreckt sich über ein ganzes Jahr. Hier wurden schon viele Akteure für Veranstaltungen gewonnen, u.a.:

- eine Kinovorführung des Dokumentarfilms Humaness/ Menschsein am 3.12.2019
- eine inklusive Theaterproduktion in Kooperation mit dem LTT
- ein Inklusionssporttag mit dem Tübinger Hochschulsport der Universität Tübingen, der sich an alle Menschen mit und ohne Behinderung richtet. Hier können Tübinger Einrichtungen und Vereine zum Thema Inklusionssport über Mitmachangebote, Workshops, Informationsstände ihre inklusiven Angebote präsentieren.
- eine Stadtführung in leichter Sprache in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kunst und Kultur
- weitere Veranstaltungen insbesondere zum Schwerpunktthema Arbeit und Inklusion

Darüber hinaus soll das Thema Inklusion auch in weiteren Netzwerken und bei weiteren Anlässen, z.B. im Bündnis für Familie (u.a. bei der Planung des Tübinger Familientags 2020) verstärkt aufgegriffen werden.

- c. Evaluation und Weiterentwicklung des Handlungskonzeptes: Der Schwerpunkt liegt hier darauf, zu einer möglichst breiten Beteiligung der Betroffenen zu kommen. Es soll mit externer Begleitung eine Zwischenbilanz zur Umsetzung gezogen werden und es sollen Schwerpunkte für die künftige Entwicklung abgesteckt werden.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, für die geplanten Aktivitäten einmalig Projektmittel in Höhe von 20.000 Euro in den Haushalt 2020 einzustellen. Mit diesen Mitteln sollen der Festakt, die Veranstaltungsreihe und die Evaluation ermöglicht werden.

Aller Voraussicht nach wird der Zuschuss nicht die Kosten aller Aktivitäten decken. Es ist angestrebt, weitere Mittel durch Sponsoring und Spenden einzuwerben.

Die Verwaltung beabsichtigt darüber hinaus, für den Zeitraum September 2019 bis Dezember 2020 eine befristete Aushilfsstelle im Umfang von 0,2 VK zur Organisation und Koordination der Veranstaltungen zu schaffen. Die Kosten dieser Aushilfsstelle werden aus vorhandenen Haushaltsmitteln abgedeckt.

4. Lösungsvarianten

Die Projektmittel werden nicht gewährt und die aufgeführten Aktivitäten können nicht umgesetzt werden.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die entsprechenden Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 Euro sollen 2020 auf der Kostenstelle 11.14.11.00.00 „Inklusion“ zusätzlich zur Verfügung stehen.

